



Kölner Rundbrief

Priesterbruderschaft St. Petrus

Rundbrief Nr. 233

Dezember 2021

Liebe Gläubige,

im Advent begegnet uns in der Liturgie immer wieder die Gestalt des heiligen Johannes des Täufer. Sein Programm lautet: *“Er muss wachsen, ich aber abnehmen”* (Joh 3,30)! Es ist ein Kontrastprogramm zum weit verbreiteten Egoismus, der uns seit der Sünde unserer Stammeltern im Paradies im Griff hat.

Johannes der Täufer ruft auf zu Umkehr und Buße. Er selbst bezeichnet sich nur als eine *“Stimme eines Rufenden in der Wüste”*, als Wegbereiter des Herrn (Joh 1,23). Er predigt nicht nur Buße, er lebt sie zugleich authentisch vor. Bei ihm stimmen Anspruch und Wirklichkeit überein. Es ist dies die Ausnahme von der Regel, so wie die Heiligen ebenfalls die Ausnahme bilden. Sie fallen auf und sie ecken oft auch an. Ihre Bußübungen und ihre Bußgesinnung werden von den Bußunwilligen oft unausgesprochen als Vorwurf verstanden und rufen daher Widerspruch hervor. Bei Johannes dem Täufer ist das ganz deutlich. Er spricht die Wahrheit ohne diplomatische Winkelzüge aus. Das wird ihn sogar den Kopf kosten, da er sich nicht scheut, König Herodes des Ehebruchs anzuklagen.



Dieser Bekennermut ist heutzutage leider vielen Verantwortungsträgern in Kirche und Gesellschaft abhandengekommen. Die Angst vor den Medien und der öffentlichen Meinung ist bei den meisten größer als die Furcht vor Gott. Hätte sich der hl. Johannes der Täufer an ihnen ein Beispiel genommen, so wäre er nicht als Martyrer, sondern vermutlich an Altersschwäche gestorben. Wir können von ihm lernen, im guten Sinne „unverschämt katholisch“ zu sein.

Vor etwa 25 Jahren habe ich in Stuttgart eine junge Frau aus der ehemaligen DDR kennengelernt, die aus einer atheistischen Familie stammend, sich aus eigenem Antrieb mit 12 Jahren evangelisch taufen ließ. Bei ihrem Studium in Stuttgart hat sie in der katholischen Hochschulgemeinde einen einzigen Studenten kennengelernt, der sich nicht für seinen katholischen Glauben entschuldigt und der sich ohne Wenn und Aber zur kirchlichen Lehre in Glaube und Moral bekannt hat. Für sie war diese Begegnung mit diesem „Exoten“ vom Niederrhein der entscheidende Anstoß, sich näher mit der katholischen Kirche zu beschäftigen und schließlich einen Übertritt zu erwägen, den sie dann auch schließlich mit voller Überzeugung vollzogen hat. Wir haben heute als gläubige Katholiken „Exotenstatus“, wie die Redakteurin der Tagespost, Regina Einig, einmal richtig bemerkte. Das soll uns nicht kleinmütig machen, auch wenn man uns mit Begriffen wie „erkonservativ“, „fundamentalistisch“ usw. abstempelt. Auch Johannes der Täufer war ein Exot, so wie viele Heilige in ihrer Zeit als Außenseiter galten. Wir sind also in „guter Gesellschaft“. Freilich ist dabei zu beachten, dass wir uns selbst dabei nicht extravagant, komisch und sonderlich verhalten. Es gilt einfach, „normal katholisch“ zu sein, so wie man das früher unter „katholisch“ verstanden hat. Wir werden zwar damit heutzutage vielfach als „extrem“

wahrgenommen, aber nur deshalb, weil sich die Koordinaten verschoben haben und heute das als „extrem“ gilt, was früher als „gesunde Mitte“ gegolten hat. Zum Beispiel der sonntägliche Besuch der Heiligen Messe. Erst recht noch der regelmäßige Besuch einer Werktagsmesse. Das ist heutzutage spätestens dann auf jeden Fall „fanatisch“.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine „fanatische Adventszeit!“

Ihr P. Bernhard Gerstle FSSP

ZUM ADVENT

von P. Marc Brüllingen

Der Advent, die Vorbereitungszeit auf Weihnachten, beginnt am Sonntag zwischen dem 27. November und dem 3. Dezember.

I. Die ersten Spuren einer Adventsliturgie finden sich um die Mitte des 5. Jh. im Kirchengebiet von Antiocheia und, wie die Predigten des Petrus Chrysologus beweisen, in dem vom Orient beeinflussten Ravenna. Im gallikanischen Liturgiebereich ist zu dieser Zeit eine Adventsliturgie noch unbekannt. Wohl aber mahnen Prediger wie Maximus von Turin oder Caesarius von Arles, sich in den letzten Wochen vor Weihnachten durch Enthaltsamkeit, Gebet und gute Werke auf das Fest vorzubereiten.

Perpetuus von Tours (+490) verordnet vom Fest des hl. Martin (11. November) an ein dreimaliges Fasten wöchentlich (Martinsquadragese). Im 6. Jh. auch dort Anfänge einer Adventsliturgie. Nach der Synode von Mâcon (583), auf der die Fastenordnung der Diözese Tours allgemein übernommen wird, beginnt man, alle 6 Wochen der Martinsquadragese auch liturgisch zu gestalten.

Für Rom wird eine Adventsliturgie erstmals um die Mitte des 6. Jh. durch das Gelasianische Sakramentar bezeugt. Gregor der Große (*604) gibt ihr eine neue Gestalt und setzt die Zahl der Adventssonntage auf 4 fest. Im 8./9. Jh. sollte die gallikanische Adventsliturgie durch die römische ersetzt werden. Mailand nahm jedoch die Reform nicht an, so daß dort der Advent noch heute 6 Wochen umfaßt.

Andere Kirchen hielten an den 5 Adventsmessen des Gelasianums fest, oder sie übernahmen zwar die 4 Adventsmessen des Gregorianums, statteten aber auch den letzten nachpfingstlichen Sonntag, den Amalarius von Metz *dies praeparationis adventus* nennt, mit einem Adventformular aus.

Erst vom 11. Jh. an gewann die römische Adventsliturgie auch außerhalb Roms an Boden (Einfluß der Cluniazenser). Weitere Verbreitung fand sie im 13. Jh. durch den Franziskanerorden, der mit dem *Missale Romanae Curiae* auch die dort

enthaltene römische Adventsliturgie übernommen hatte.



Allgemein vorgeschrieben wurde sie durch Pius V. im Jahr 1570.

II. Ihr Sinn ist es, auf das Fest der Geburt des Herrn vorzubereiten. Diese wird aber nicht als ein Ereignis für sich gesehen, sondern als der Anfang unserer Erlösung, der zugleich ihre Vollendung bei der Wiederkunft Christi verbürgt. Die Texte sprechen daher sowohl von der Menschwerdung wie von der Parusie. Der gallikanischen Liturgie war der Parusiedanke besonders vertraut. Sie verzichtete daher im Advent auf das Gloria der Messe und auf (weiße) Dalmatiken. Am Ende des 12. Jh. übernahm auch Rom diesen Brauch.

Freudigeren Charakter zeigt der 3. Adventssonntag (Gaudete), an dem Paramente in Rosa, Altarschmuck und Orgelspiel erlaubt sind. Am Quatembermittwoch wird mancherorts nach alter Gewohnheit die sog. *missa aurea* mit großem Konkurs begangen. Ein Adventsfasten ist seit dem CIC (Codex Iuris Canonici = Kirchliches Gesetzbuch) nicht mehr vorgeschrieben.

(nach: Lexikon für Theologie und Kirche, Erster Band, 1957, Verlag Herder Freiburg)

GESCHICHTE VON PAUL, DEM BETTLER

Es ist eine Geschichte, die sich tatsächlich vor ein paar Jahrzehnten in Paris abspielt hat.

Paul bettelte jeweils vor einer Kirche in Paris. Aber nicht nur das. Er ging auch jeden Tag eine Stunde in die Kirche und setzte sich vorne in die erste Bank. Eine Frau beobachtete ihn. Was ihr auffiel: Paul hatte kein Gebetbuch, keinen Rosenkranz und er sprach auch offensichtlich keine langen Gebete. Er saß ganz ruhig vorne in der Bank.

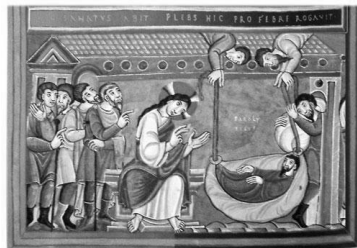
Da sprach die fromme Frau den seltsamen Mann, der einen Stoppelbart trug und dessen Kleidung armselig war, eines Tages an. So erfuhr sie, dass er Paul hieß und dass er seine Gebete alle vergessen hatte. Aber vom Erstkommunionunterricht wusste er noch, dass in der Kirche in dem kleinen Häuschen (Tabernakel) der Heiland wohnt. Das hatte er nicht vergessen und daran glaubte er auch jetzt noch, fast fünfzig Jahre später. Ja, was er denn dann bete? fragte die Frau. Der Mann antwortete: „Wenn ich in die Kirche komme, dann sage ich immer nur: „Jesus, ich bin´s - Paul -, ich komme Dich besuchen! Und da bleibe ich eben eine Stunde beim Heiland, damit er nicht so alleine ist!“

Eines Tages saß Paul nicht mehr vor der Kirchentür, um zu betteln und auch nicht in der Kirche, um zu beten. Nach einer Woche machte sich die Frau auf die Suche nach Paul. Schließlich erfuhr sie, dass er ins Krankenhaus musste. Sie suchte ihn und fand Paul in der Intensivstation. Es ging ihm sehr schlecht. Überall war er an Schläuchen angeschlossen. Die Ärzte meinten, er wird wahrscheinlich sterben.

Als die Frau zwei Tage später wieder kam, um Paul zu besuchen, da fand sie ihn aufrecht in seinem Bett sitzen und vor Glück strahlend. Was war passiert?

Da erzählte Paul, dass gestern ein schöner, weiß gekleideter Mann bei ihm gewesen sei und zu ihm voller Liebe und Güte gesagt habe: „Paul, ich bin´s - Jesus - ich komme Dich besuchen!“ „Die Erscheinung dauerte nur wenige Sekunden. Aber von dem Moment an, war ich von meiner Krankheit geheilt. Jetzt bin ich wieder gesund und darf bald das Krankenhaus verlassen“.

Zeit, die wir Gott schenken, ist nie verlorene Zeit! (PBG)



GOTTESDIENSTORDNUNG KÖLN – DEZEMBER 2021

(Kirche Maria Hilf, Rolandstr. 59, 50677 Köln)

(montags (HK): Hauskapelle, Johann-Heinrich-Platz 12, 50935 Köln)

Mi.	01.12.	Rorateamt	hl. Messe	18.30
Do.	02.12.	hl. Bibiana, <i>Priesterdonnerstag</i> , anschl. Anbetung	hl. Messe	18.30
Fr.	03.12.	hl. Franz Xaver, <i>Herz-Jesu-Freitag</i> , Ged. vom Tage, anschl. Anbetung	hl. Messe	18.30
Sa.	04.12.	hl. Petrus Chrysologus, <i>Herz-Maria-Sühnesamstag</i> , Ged. vom Tage und der hl. Barbara, anschl. Anbetung	hl. Messe	9.00
So.	05.12.	2. Adventssonntag (1.Kl.) - <i>Populus Sion</i>	hl. Messe Choralamt	9.00 10.30
Mo.	06.12.	hl. Nikolaus von Myra, Ged. vom Tage - (HK)	hl. Messe	8.00
Di.	07.12.	hl. Ambrosius von Mailand, Ged. vom Tage	hl. Messe	18.30
Mi.	08.12.	<u>Fest der Unbefleckten Empfängnis</u> (1.Kl.), Ged. vom Tage	hl. Messe	18.30
Do.	09.12.	vom Tage, anschl. Anbetung	hl. Messe	18.30
Fr.	10.12.	vom Tage, Ged. des hl. Melchiades	hl. Messe	18.30
Sa.	11.12.	hl. Papst Damasus I., Ged. vom Tage	hl. Messe	9.00
So.	12.12.	3. Adventssonntag (1.Kl.) - <i>Gaudete</i>	hl. Messe Choralamt	9.00 10.30
Mo.	13.12.	hl. Lucia, Ged. vom Tage - (HK)	hl. Messe	8.00
Di.	14.12.	vom Tage	hl. Messe	18.30
Mi.	15.12.	Quatembermittwoch im Advent (2.Kl.)	hl. Messe	18.30
Do.	16.12.	Rorateamt, Ged. vom Tage, anschl. Anbetung	hl. Messe	18.30
Fr.	17.12.	Quatemberfreitag im Advent (2.Kl.)	hl. Messe	18.30
Sa.	18.12.	Quatembersamstag im Advent (2.Kl.)	hl. Messe	9.00
So.	19.12.	4. Adventssonntag (1.Kl.) - <i>Rorate, caeli</i>	hl. Messe Choralamt	9.00 10.30
Mo.	20.12.	vom Tage (2.Kl.) - (HK)	hl. Messe	8.00
Di.	21.12.	<u>hl. Apostel Thomas</u> (2.Kl.), Ged. vom Tage	hl. Messe	18.30
Mi.	22.12.	vom Tage (2.Kl.)	hl. Messe	18.30
Do.	23.12.	vom Tage (2.Kl.), anschl. Anbetung	hl. Messe	18.30
Fr.	24.12.	<u>Vigil von Weihnachten</u> (1.Kl.) - <i>Heiligabend</i>	Krippenfeier Christmette	21:30 22.00
Sa.	25.12.	<u>Das hohe Weihnachtsfest</u> (1.Kl.)	Choralamt	10.30
So.	26.12.	Sonntag in der Weihnachtsoktav (2.Kl.), Ged. des hl. Erzmartyrers Stephanus	hl. Messe Choralamt	9.00 10.30
Mo.	27.12.	<u>hl. Evangelist Johannes</u> (2.Kl.), Ged. von der Weihnachtsoktav - (HK)	hl. Messe	8.00
Di.	28.12.	<u>Fest der hll. Unschuldigen Kinder</u> (2.Kl.), Ged. von der Weihnachtsoktav	hl. Messe	18.30
Mi.	29.12.	von der Weihnachtsoktav (2.Kl.), Ged. des hl. Thomas Becket	hl. Messe	18.30
Do.	30.12.	von der Weihnachtsoktav (2.Kl.), anschl. Anbetung	hl. Messe	18.30
Fr.	31.12.	<i>hl. Sylvester, anschl. Jahresabschlussandacht</i>	hl. Messe	18.30
Sa.	01.01.	<u>Oktavtag von Weihnachten</u> (1.Kl.)	hl. Messe Choralamt	9.00 10.30

GOTTESDIENSTORDNUNG DÜSSELDORF – DEZEMBER 2021

(Kirche St. Dionysius, Abteihofstr. 25, 40221 Düsseldorf-Volmerswerth)
(Kirche "Schmerzreiche Mutter", In der Hött 26, 40223 Düsseldorf-Flehe)

Do.	02.12.	hl. Bibiana, <i>Priesterdonnerstag</i> , Ged. vom Tage, anschl. Anbetung bis 20.00 Uhr	hl. Messe	18.30
Fr.	03.12.	hl. Franz Xaver, <i>Herz-Jesu-Freitag</i> , anschl. Anbetung	hl. Messe	18.30
Sa.	04.12.	hl. Petrus Chrysologus, <i>Herz-Mariä-Süßnesamstag</i> , Ged. vom Tage und der hl. Barbara, anschl. Anbetung	hl. Messe	8.30
So.	05.12.	2. Adventssonntag (1.Kl.) - <i>Populus Sion</i>	1. hl. Messe	9.30
			2. hl. Messe	11.00
Mi.	08.12.	<u>Fest der Unbefleckten Empfängnis</u> (1.Kl.)	hl. Messe	18.30
Do.	09.12.	vom Tage	hl. Messe	18.30
Fr.	10.12.	vom Tage, Ged. des hl. Melchiades	hl. Messe	18.30
Sa.	11.12.	hl. Papst Damasus I., Ged. vom Tage	hl. Messe	8.30
So.	12.12.	3. Adventssonntag (1.Kl.) - <i>Gaudete</i> (Kirche "Schmerzreiche Mutter")	hl. Messe	8.30
Do.	16.12.	hl. Eusebius, Ged. vom Tage	hl. Messe	18.30
Fr.	17.12.	Quatemberfreitag im Advent (2.Kl.)	hl. Messe	18.30
Sa.	18.12.	Quatembersamstag im Advent (2.Kl.)	hl. Messe	8.30
So.	19.12.	4. Adventssonntag (2.Kl.) - <i>Rorate, caeli</i>	1. hl. Messe	9.30
			2. hl. Messe	11.00
Do.	23.12.	vom Tage (2.Kl.)	hl. Messe	18.30
Fr.	24.12.	<u>Vigil von Weihnachten</u> (1.Kl.) - <i>Heiligabend</i> (Kirche "Schmerzreiche Mutter")	Christmette	22.00
Sa.	25.12.	<u>Das hohe Weihnachtsfest</u> (1.Kl.)	Hirtenamt	8.15
		1. hl. Messe: 8.15 Uhr in Flehe!	Choralamt	10.30
		2. hl. Messe: 10.30 Uhr in Volmerswerth!		
So.	26.12.	Sonntag in der Weihnachtsoktav (2.Kl.), Ged. des hl. Erzmartyrers Stephanus	hl. Messe	8.15
		1. hl. Messe: 8.15 Uhr in Flehe!	Choralamt	10.30
		2. hl. Messe: 10.30 Uhr in Volmerswerth!		
Do.	30.12.	von der Weihnachtsoktav (2.Kl.)	hl. Messe	18.30
Fr.	31.12.	<i>keine hl. Messe!!!</i>		
Sa.	01.01.	<u>Oktavtag von Weihnachten</u> (1.Kl.)	1. hl. Messe	9.30
			2. hl. Messe	11.00

WEITERE GOTTESDIENSTE – DEZEMBER 2021

REMSCHIED (St. Josef, Menninghauser Str. 5, 42859 Remscheid)

So.	05.12.	2. Adventssonntag (1.Kl.) - <i>Populus Sion</i>	Amt	8.00
So.	12.12.	3. Adventssonntag (1.Kl.) - <i>Gaudete</i>	Choralamt	8.00
So.	19.12.	4. Adventssonntag (1.Kl.) - <i>Rorate, caeli</i>	Amt	8.00
Sa.	25.12.	<u>Das hohe Weihnachtsfest</u> (1.Kl.)	Hirtenamt	8.00
So.	26.12.	Sonntag in der Weihnachtsoktav (2.Kl.), Ged. des hl. Erzmartyrers Stephanus	Choralamt	8.00

LINDLAR-FRIELINGSDORF (St. Apollinaris, Jan-Wellem-Str., Lindlar)

So.	05.12.	2. Adventssonntag (1.Kl.) - <i>Populus Sion</i>	hl. Messe	17.30
So.	12.12.	3. Adventssonntag (1.Kl.) - <i>Gaudete</i>	hl. Messe	17.30
So.	19.12.	4. Adventssonntag (1.Kl.) - <i>Rorate, caeli</i>	hl. Messe	17.30
Sa.	25.12.	Das hohe Weihnachtsfest (1.Kl.)	hl. Messe	17.30
So.	26.12.	<i>keine hl. Messe in der außerordentlichen Form !</i>		

- Gegen 17.00 Uhr wird der Rosenkranz gebetet
- währenddessen ist Beichtgelegenheit.

WUPPERTAL (Kirche St. Antonius, Unterdörnen 137, 42275 Wuppertal-Barmen)

Mo.	06.12.	hl. Nikolaus von Myra, Ged. vom Tage	hl. Messe	18.30
Mo.	20.12.	vom Tage (2.Kl.)	hl. Messe	18.30
Mo.	27.12.	hl. <u>Evangelist Johannes</u> (2.Kl.), Ged. von der Weihnachtsoktav	hl. Messe	18.30
Mo.	03.01.	vom Tage	hl. Messe	18.30

LEV.-LÜTZENKIRCHEN (St.-Anna-Kapelle, Kapellenweg 10, 51381 Leverkusen)

Mo.	13.12.	hl. Lucia, Ged. vom Tage	Rosenkranz	18.00
			hl. Messe	18.30

BORR (Kirche St. Martin, Vonnestraße 27, 52388 Nörvenich)

Do.	30.12.	von der Weihnachtsoktav (2.Kl.)	Choralamt	19.00
-----	--------	---------------------------------	-----------	-------

ALTENBERG (Hl. Kreuz Kapelle in 51519 Odenthal-Klasmühle) **!!! neu ab 3.12.**

Fr.	03.12.	hl. Franz Xaver, <i>Herz-Jesu-Freitag</i> , Ged. vom Tage	hl. Messe	18.00
Fr.	10.12.	vom Tage, Ged. des hl. Melchiades	hl. Messe	18.00
Fr.	17.12.	Quatemberfreitag im Advent (2.Kl.)	hl. Messe	18.00
Fr.	24.12.	<i>keine hl. Messe in der außerordentlichen Form!!!</i>		
Fr.	31.12.	<i>keine hl. Messe in der außerordentlichen Form!!!</i>		
Fr.	07.01.	vom Tage, <i>Herz-Jesu-Freitag</i>	hl. Messe	18.00

- An den Freitagen wird um 17.00 Uhr das Allerheiligste ausgesetzt
- gegen 17.20 Uhr der Rosenkranz gebetet
- währenddessen ist Beichtgelegenheit.

TERMINE IM DEZEMBER 2021

*Es ist aufgrund der Corona-Situation nicht auszuschließen,
dass Veranstaltungen abgesagt werden müssen!*

Kinderkatechese

- **Samstag, 4. Dezember**, Köln-Lindenthal (15.00 Uhr)
- **Samstag, 18. Dezember**, Solingen-Mitte (15.30 Uhr) bei Fam. Behrens

Wir bitten die betreffenden Familien bei Verhinderung um Bescheid!

Erwachsenenkatechese (Dauer ca. 25 Minuten),

Thema: Die göttlichen Tugenden (P. Gerstle)

- **Samstag, 11. Dezember** nach der 9-Uhr-Messe in der Kirche Maria Hilf in Köln
 - **Freitag, 17. Dezember**, nach der 18.30-Uhr-Messe in Kirche St. Dionysius in Düsseldorf
-

Treffen der Christkönigsjugend (ab 16 Jahre) am **Sonntag, 5. Dezember**

ab 12.30 Uhr im Haus St. Engelbert, 50935 Köln-Lindenthal, Johann-Heinrich-Platz 12

Dort gemeinsames Mittagessen und Nachmittagsprogramm

Anmeldung bitte per E-Mail bei P. Unglert bis Freitag, 3. Dezember

Eucharistische Anbetung

In Köln ab Dezember **donnerstags** jeweils **nach der Abendmesse** bis ca. 20 Uhr

Am Mittwoch, **8.12., Fest der Unbefleckten Empfängnis:**

zusätzlich hl. Messe um 11 Uhr, anschl. Anbetung bis zur Abendmesse um 18.30 Uhr

Familienfreizeit in Blankenheim (Eifel) vom 16. - 23. Juli 2022

Leitung: Pater Gerstle – Anmeldung bitte bei Alexander Pohl: alexander-pohl@gmx.de

ADRESSEN UND KONTEN

NIEDERLASSUNG DER PRIESTERBRUDERSCHAFT ST. PETRUS IN KÖLN:

Johann-Heinrich-Platz 12, 50935 Köln-Lindenthal

P. Bernhard Gerstle (Mobil: 0172 2927972 | E-Mail: p.gerstle@petrusbruderschaft.de)

P. Marc Brüllingen (Mobil: 0174 3939705) E-Mail: pmb2906@protonmail.com

P. Josef Unglert (Mobil: 0174 8264780) | E-Mail: p.unglert@petrusbruderschaft.de

Allgemeines Telefon: 0221 94354-25

E-Mail: NIEDERLASSUNG@MARIA-HILF-KOELN.DE

Website: WWW.MARIA-HILF-KOELN.DE

Ansprechpartner für die Messorte und das Apostolat in

Remscheid, Wuppertal und Altenberg: P. Andreas Fusting (Mobil: 0173 2414593)

Spenden: Priesterbruderschaft St. Petrus e.V. Köln, Postbank Köln,
IBAN DE25 3701 0050 0156 0845 03 – BIC PBNKDEFF